Kunstfreunde

KLADOWER FORUM e.V. KUNST IN KLADOW

2018 war ein ereignisreiches Jahr für die Kunstfreunde

Leider sind unsere Unternehmungen im 2. Halbjahr nicht ganz pannenfrei gelaufen. Im Juni musste die Berliner Künstlerin Claudia Hauptmann unseren Besuch in ihrem Atelier absagen. Wir werden in 2019 versuchen, diesen Besuch nachzuholen.

Es hat sich so ergeben, dass in diesem Sommer zwei interessante Ausstellungen in der Innenstadt zu sehen waren, also haben sich die Kunstfreunde trotz hochsommerlicher Hitze auf den Weg zum Ephraim Palais gemacht zur Ausstellung „Die Schönheit der Großen Stadt". Die Ausstellung zeigte über 100 Bilder vieler verschiedener Künstler, entstanden ab 1830 und alle mit Berliner Motiven: von den peniblen Stadtansichten Eduard Gaertners aus der Biedermeierzeit über Industrielandschaften, z. B. Lyonel Feiningers Gasometer Schöneberg (1912), und die Bilder des quirligen Stadtlebens in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts bis hin zu Rainer Fetting und den Jungen Wilden. Die Ausstellung war sehr interessant und umfangreich. Leider hat das Ephraim Palais keine Klimaanlage und so wurde es mit jedem Stockwerk immer wärmer und wir konnten der Ausstellung nicht die Aufmerksamkeit widmen, die sie verdient hat.

Im August wurde es noch ein paar Grad wärmer (Sie erinnern sich!), aber trotzdem wollten wir uns die Ausstellung „Wanderlust" in der neuen Nationalgalerie nicht entgehen lassen. Also standen die unerschrockenen Kunstfreunde gerade vor dem Bild „Wanderer über dem Nebelmeer" von Caspar David Friedrich und unsere charmante Führerin Christina Wagner erzählte uns, dass Friedrich der Meinung war, Frauen sollte man nicht mit auf Reisen nehmen, weil sie Unannehmlichkeiten nicht vertragen. In diesem Moment fingen die Alarmglocken an zu läuten. Wir wurden aufgefordert, das Gebäude sofort zu verlassen. Nach über einer Stunde in der Hitze haben die ersten sich entschlossen, nach Hause zu fahren. Leider hatten einige von uns die Taschen in den Schließfächern

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages

gelassen und es hat über 2 Stunden gedauert, bis sie diese holen konnten. Es hat sich nachträglich herausgestellt, dass ein Fehler in der Klimaanlage zu diesem Missgeschick geführt hat. Durch die Vermittlung von Frau Wagner haben wir einen Ersatztermin bekommen und konnten uns dann ein paar Wochen später die Ausstellung ausführlich anschauen.

Mit Rousseaus Parole *Zurück zur Natur!* und Goethes Sturm-und-Drang-Dichtung wird das Wandern um 1800 zum Ausdruck eines modernen Lebensgefühls. Die Menschen haben als Selbstzweck angefangen zu wandern, nicht weil sie von A zu B gelangen mussten. Künstler, Dichter und Musiker haben in der Landschaft Zuflucht vor den gesellschaftlichen Umbrüchen der Zeit gesucht. In der bildenden Kunst wurde die Landschaft sehr genau und oft verklärt dargestellt.

Die in der Ausstellung gezeigten Werke von Meistern wie Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Johan Christian Dahl, Richard Wilson, Christen Købke, Gustave Courbet, Iwan Kramskoi, Ferdinand Hodler, Auguste Renoir, Ernst Ludwig Kirchner und Ernst Barlach verdeutlichen, wie wirkungsvoll und fruchtbar das Motiv des Wanderns nicht nur in Deutschland, sondern von Frankreich, Großbritannien über Dänemark und Norwegen bis nach Russland und ins 20. Jahrhundert hinein war.

Unser letzter Ausflug des Jahres führte uns in den Martin-Gropius-Bau zur Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt“. Über den Kunstfund Gurlitt ist schon so viel geschrieben worden, dass es sich erübrigt, die Hintergründe noch einmal auszuführen.

Im Gropius-Bau präsentieren die Bun-

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Testamente
- Erbrecht und Pflichtteilsrecht
- Vermögensauseinandersetzung
- Vorsorgevollmachten
- Scheidungsrecht
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin (Cladow Center)
- Tel.: 030 - 36 43 33 20
  Fax: 030 - 36 43 33 22
- www.khz-berlin.de
- kanzlei@khz-berlin.de

deskunsthalle Bonn und das Kunstmuseum Bern rund 200 Kunstwerke aus dem Nachlass Gurlitt sowie eine Vielzahl von Originaldokumenten und historischen Fotografien. Ein Schwerpunkt der Ausstellung ist die Darstellung des wendungsreichen Lebensweges von Hildebrand Gurlitt, der Vater von Cornelius Gurlitt, in dessen Wohnung die Sammlung bis zu ihrer Entdeckung in 2013 aufbewahrt war. Hildebrand Gurlitt gehörte zu den aktiven Verwertern der Aktion „Entartete Kunst“, um schließlich – trotz einer jüdischen Großmutter – zum Chefeinkäufer für das von Adolf Hitler persönlich geplante „Führermuseum“ in Linz aufzusteigen. Nach dem Krieg hat er erfolgreich als Kunsthändler und Museumsleiter in Deutschland gearbeitet.

Trotz einer Vielzahl von Werken namhafter Künstler, z. B. Otto Dix, August Macke, Max Beckmann, Franz Marc und Käthe Kollwitz, zielt diese Ausstellung nicht auf das große „Wow“ ab. Die Werke, die meisten davon auf Papier, werfen ein Licht auf den Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, seine Passion für die Strömungen der Avantgarde, für den Expressionismus und die Neue Sachlichkeit. Erlesen und erstaunlich geschlossen wirkt im Museum nun diese Sammlung, die doch eigentlich gar keine Sammlung ist, vielmehr ein Sammelsurium, der Handelsbestand des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt. Meisterwerke der bekannten Künstler, die hohe Preise erzielen würden, sucht man vergeblich. Die Überschriften von 2013 „Nazi Schatz“ oder „Milliarden Kunstschatz“ haben sich nicht bewahrheitet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung ist die Erläuterung des Standes der aufwendigen Provenienzforschung. Wegen Verdacht auf „Raubkunst“ aus der NS-Zeit müssen alle Werke, soweit nachvollziehbar, auf deren Provenienz geprüft werden. Bis jetzt hat es sich gezeigt, dass eine sehr geringe Zahl der Werke unrechtmäßig erworben wurde.

Auf jeden Fall war die Ausstellung sehr interessant und sehr umfangreich. Ich werde versuchen, im Jahr 2019 wieder ein vielseitiges Programm zusammenzustellen, und freue mich weiterhin auf rege Beteiligung an unseren Unternehmungen.

Helen Werner

Patchwork & Stoffe in Kladow
Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)
Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Große Auswahl an Stoffen und Zubehör
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung
Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A
Tel.: 365 83 24

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH
Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119
oder
Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg
030-333 69 53

Sprechzeiten:
Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr
Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr
Fr: 9:00 - 14:00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung

Implantologie
Oralchirurgie
3D-Röntgen
Prophylaxe
Parodontologie
Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im **Cladow-Center** mit Parkplätzen vor der Praxis · **Busse:** X34, 134, 135
E-Mail: praxis@dr-deumer.de · Internet: www.dr-deumer.de